

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 55 (1929)
Heft: 50

Illustration: Klara K....t und die Männer
Autor: Rickenbach, Louis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



A. H. in P. Federmatratze «Eheglück» haben wir bereits gebracht. Die Tageslichtvertriebsgesellschaft macht uns etliches Kopfzerbrechen. (Wie die Herren das wohl anstellen?) Auf den hahnenbüchernen Stumpfsinn, der heute in der Kinoreklame propagiert wird, wollen wir lieber gar nicht eingehen. Das gäbe ein Lied ohne Ende. Es genügt zur Charakterisierung dieser Gattung vollständig, zu bedenken, dass einem tagtäglich der beste Film des Jahres vorgesetzt wird. Der Unfug zeugt da drastisch genug gegen sich selber. Dank und Grüezi!

R. W. Baselland. Ihre Geschichte ist ganz nett, aber ungelenkig erzählt. Geht so nicht.

Klara K...t hat wieder

in ein Wespennest gestochen. Aus den zahlreichen Zuschriften geben wir folgenden Brief wieder...

Nein, geehrte Verfasserin, die Sache liegt leider nicht so, dass eine Jungier bombensicher immer noch Einen kriegen kann, wie Sie behaupten. In Ihrem Interesse wollen wir hoffen, dass das niemand gemerkt hat, sonst kriegen Sie bombensicher noch den Statistiker ins Haus, der kaum der ansprechende Typus für Sie sein dürfte. Der Kerl würde Ihnen nämlich, unverfroren wie diese Statistiker einmal sind, klipp und klar die diversen Dutzend Millönchen Frauen aufzählen, die aus Gründen der Statistik Keinen kriegen können, welche Tatsache nur konstatiert sei. Wenigstens gilt dies für das Hauptgebiet des Nebelspalters: Pan-Europa. — Im übrigen muss ich Ihnen das Kompliment machen, dass die letzten 20 Jahre so spurlos an Ihnen vorbeigegangen sind, wenigstens an Ihrem Geist. Sie hätten sonst merken müssen, dass das, was Sie als typische Junggesellenkategorie hinzustellen geruhen, nichts als eine weltfremde, aus Büchern aufgeschnappte Abstraktion ist. Dieser Typ ist so wenig allgemeingültig, wie die aus Witzblättern sattsam bekannte alte Jungier. — Ich kenne eine schöne Anzahl Junggesellen. Einige davon sind nebenbei ausgezeichnete Tennisspieler, Skifahrer, Musikliebhaber usw. Sie sind

alles mögliche, nur keine Weiberfeinde und Kakteenzüchter. Untersuchen Sie bitte den Tatbestand selbst, z. B. in der nächsten Saison an einem Wintersportplatz. (Handschuhe und Fusswärmer gefl. mitbringen!) — Bei dieser Gelegenheit würden Sie gleich noch auf die unangefochtene, Ihrer Theorie recht unbequeme Tatsache stossen dass gerade in sogen. besseren Kreisen sich das Junggesellentum breit zu machen beginnt. —

Doch um solche Erkenntnis ist es Klara K. gar nicht zu tun. Das Rezept zu ihrer Taktik ist aber bewährt: man konstruiert eine Karikatur und besiegt sie in triumphierendem Ansturm. Dieser Situation sind ihre Geistesblitze durchaus gewachsen, begreiflich.

R-M.

Dieses Schreiben bezieht sich auf den ersten Artikel von Klara K...t. Vergl. No. 43.

Komische Zuschrift.

An den Nebelspalter-Verlag, Briefkasten, Rorschach.

Anschliessend an meine Einsendung vom 9. ds., von der ich hoffe, dass Du ihr Raum in den Spalten Deines Blattes geben wirst — ganz in derselben harmlosen und unpersönlichen Weise, wie viele andere Einsendungen, aber dennoch als Entgegnung auf Pöbeleien unter dem anonymen Deckmantel des Pseudonyms, möchte ich Dir gleichzeitig Gelegenheit geben — «in dem ich mit meinem Brief aus dem Dunkel heraustrete» — mit mir direkt zu korrespondieren, für den Fall, dass Deine Briefkastennotiz unter diesem Titel in No. 14 vom 5. 4. 29 auf mich gemünzt sein sollte.

Es folgt eine etwas konfuse, mehr in Anspielungen gehaltene Darstellung eines gerichtlichen Verfahrens gegen den Schreiber, das in der Quintessenz besagt, dass alle Instanzen gegen den Schreiber verschworen

Café Kraenzlin
Hotel Simplon **Zürich** Hotel Simplon
Schützengasse 16, beim Hauptbahnhof
Modernes Conditorei- Restaurant
Gutbürgerliches Speiseraum

sind. Das ganze mutet leicht querulantenhaft an. In der Schlussbetrachtung steigert sich das Bild zum gelinden Verfolgungswahn —

Ich will Dir nun noch sagen, was ich im Zusammenhang mit dieser Provokations- und Lockspitzelaffäre als Duett der geheimverschworenen «Konkurrenten» an meine Adresse halte:

an poetischen Ergüssen:

Das Land Valuta	vom 21. 1. 27 No. 3
Psychoanalyse	8. 4. 27 « 14
Der Papagei	11. 2. 27 « 6
Die Hundenase	6. 5. 27 « 18
Spitzel	19. 10. 27 « 42
Die Parzen	11. 1. 29 « 2
Trutzlied	17. 5. 29 « 20
Plänkeleien	19. 7. 29 « 29

an Anekdoten:

Die geh. Schriftzeichen	7. 1. 27 « 1
Der neue Kadi	14. 1. 27 « 2
Die 2 Ohrfeigen	28. 1. 27 « 4
Brieftaschengeschichten	4. 2. 27 « 5
Eine Fabel	11. 3. 27 « 10
Jonny	21. 9. 28 « 38
Die Justizgeburt	11. 1. 29 « 2
Sein Beruf	

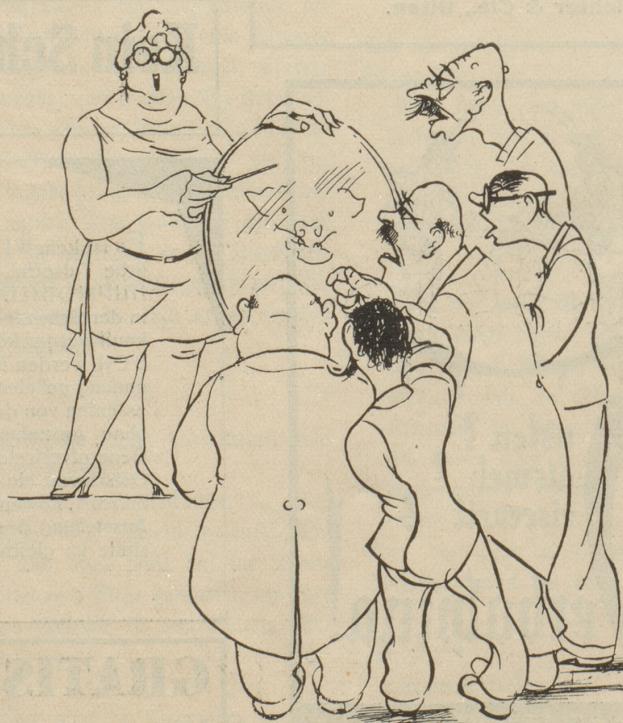
an Witzen:

Der Korrekte	5. 6. 27 « 22
--------------	---------------

an zeichnerischem:

John Bloody	20. 7. 28 « 29
Dorfigenossen	11. 5. 28 « 19

Wohlverstanden, ich halte die oben erwähnten Produkte für Einsendungen oder bestellte Arbeit, die auf mich oder die «Konkurrenten» untereinander in der gleichen Affäre gemünzt sind; ich behaupte



Riedenbach

„MAXOL“
Glänzend bewährt gegen **Gicht, Rheumatismus, Hexenschuss, Ischias**. Flasche Fr. 3.- Zu haben in Apotheken, wo nicht erhältlich, direkt durch Max Wilhelmi & Cie., Zürich 6, Rötelstrasse 10

Klara K....t und die Männer